



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2003/04

ausgegeben am 4. Februar 2004

10. Stück

106. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach „Chorleitung“ an Herrn Alois GLASSNER.
107. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach "Musikalische Akustik" an Herrn DI Dr. Wilfried KAUSEL.
108. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens VL Augusta van LOOKEREN CAMPAGNE im Fach "Cembalo".
109. Kundmachung der Änderung des Studienplans für den Universitätslehrgang "Aufbaustudium Kulturmanagement".
110. Kundmachung der Änderung des Studienplans für den postgradualen Universitätslehrgang "Kammermusik".
111. Kundmachung des Studienplans Bakkalaureatsstudiums Musik- und Bewegungspädagogik: Druckfehlerberichtigung.
112. Kundmachung der Anerkennungsverordnung der Studienkommission Musik- und Bewegungspädagogik und Musiktherapie.
113. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Szenisch-Musikalische Gestaltung an der Universität Mozarteum Salzburg.
114. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Schauspiel an der Universität Mozarteum Salzburg.
115. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Schauspiel an der Universität Mozarteum Salzburg.
116. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Dramaturgie an der Universität Mozarteum Salzburg.

106. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach „Chorleitung“ an Herrn Mag. Alois GLASSNER.

Aufgrund des Beschlusses der Habilitationskommission vom 1. Dezember 2003 wurde Herrn Alois GLASSNER mit Bescheid vom 23. Jänner 2004 die Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das künstlerische Fach „Chorleitung“ verliehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

107. Verleihung der Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das Fach „Musikalische Akustik“ an Herrn DI Dr. Wilfried KAUSEL.

Aufgrund des Beschlusses der Habilitationskommission vom 11. Dezember 2003 wurde Herrn DI Dr. Wilfried KAUSEL mit Bescheid vom 30. Jänner 2004 die Lehrbefugnis (venia docendi) als Universitätsdozent für das wissenschaftliche Fach „Musikalische Akustik“ verliehen.

Der Rektor: W. Hasitschka

108. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 29 KUOG an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zur Durchführung des Habilitationsverfahrens VL Augusta van LOOKEREN CAMPAGNE im Fach "Cembalo".

Der Rektor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat gemäß § 29 KUOG folgende Habilitationskommission eingesetzt:

Universitätsprofessoren:

Gordon MURRAY
Michael RADULESCU
August HUMER
Ernst KUBITSCHEK

Akademischer Mittelbau:

Johannes BOGNER
Norbert ZEILBERGER

Studierende:

Erich TRACHSLER
Marco MOTBIK

109. Kundmachung der Änderung des Studienplans für den Universitätslehrgang "Aufbaustudium Kulturmanagement".

Das Universitätskollegium hat in der Sitzung vom 15. Oktober 2003 die Änderung des Studienplanes für den Universitätslehrgang "Aufbaustudium Kulturmanagement" beschlossen. Mit Schreiben vom 22. Dezember 2003, GZ 52.308/97-VII/6/2003, wurde die Änderung des Studienplanes vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur nicht untersagt. Gemäß § 25 Abs. 2 UniStG tritt die Änderung des Studienplanes mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung folgt.

Der gesamte Text ist unter www.mdw.ac.at/Aktuelles kundgemacht.

Der Rektor: W. Hasitschka

110. Kundmachung der Änderung des Studienplans für den postgradualen Universitätslehrgang "Kammermusik".

Das Universitätskollegium der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien hat in seiner Sitzung vom 15. Oktober 2003 die Änderung betreffend den Postgradualen Universitätslehrgang "Kammermusik" beschlossen. Diese wurde gemäß § 24 Abs. 3 Universitäts-Studiengesetz, BGBl. I Nr. 48/1997 i.d.g.F., mit Schreiben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 22. Dezember 2003, GZ 52.308/96-VII/6/2003, nicht untersagt.

Der gesamte Text ist unter www.mdw.ac.at/Aktuelles kundgemacht.

Der Rektor: W. Hasitschka

111. Kundmachung des Studienplans Bakkalaureatsstudium Musik- und Bewegungspädagogik: Druckfehlerberichtigung.

Die Studienkommission Musik- und Bewegungserziehung sowie Musiktherapie hat in ihrer Sitzung vom 20. März 2003 den Studienplan für das Bakkalaureatsstudium Musik- und Bewegungspädagogik "Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung" beschlossen. Mit Schreiben vom 27. Juni 2003, GZ 52.352/36-VII/6/2003, wurde der Studienplan vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur nicht untersagt.

Aufgrund von Druckfehlern ist der gesamte Text unter www.mdw.ac.at/Aktuelles neuerlich kundgemacht.

Der Rektor: W. Hasitschka

112. Kundmachung der Anerkennungsverordnung der Studienkommission Musik- und Bewegungspädagogik und Musiktherapie.

Die Studienkommission Musik- und Bewegungspädagogik und Musiktherapie hat in ihrer Sitzung vom 16.9.2003 gemäß § 59 Abs. 1 zweiter Satz Universitäts-Studiengesetz, BGBl. I. Nr. 48/1997 i.d.g.F., nachstehende Anerkennungsverordnung betreffend positiv beurteilten Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Musik- und Bewegungserziehung, für das Bakkalaureatsstudium Musik- und Bewegungspädagogik „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“ beschlossen.

Ohne Antrag mögliche Anrechnungen MBE alt auf MBP neu:

MBP neu	WSt.	MBE alt	WSt.
STUDIENEINGANGSPHASE			
Rhythmik 1, KE	1sem/2std.	Rhythmisch-musikalische Erziehung 1, KE	1sem/2std.
Übungen zur Rhythmik 1, UE	1sem/2std.	Übungen zur rhythmisch-musikalischen Erziehung 1, UE	1sem/2std.
Klavier- und Instrumentalimprovisation/ Bewegungsbegleitung 1, KE	1sem/1std.	Klavierimprovisation/Bewegungsbegleitung 1, KE	1sem/1std.
Bewegungsimprovisation und -gestaltung 1, KE	1sem/2std.	Bewegungstechnik 1, KE	1sem/2std.
Sprecherziehung 1, KE	1sem/1std.	Sprecherziehung 1, KE	1sem/0,5 std.
Bewegungstechnik 1, UE	1sem/1std.	Bewegungstraining 1, UE	1sem/1std.
Harmonielehre/Gehörbildung und Praxis strukturellen Musikverstehens 1, SU	1sem/3std.	Harmonielehre/Gehörbildung/Theorie und Praxis strukturellen Musikverstehens 1, SU	1sem/3std
Rhythmik 2, KE	1sem/2std.	Rhythmisch-musikalische Erziehung 2, KE	1sem/2std.
Übungen zur Rhythmik 2, UE	1sem/2std.	Übungen zur rhythmisch-musikalischen Erziehung 2, UE	1sem/2std.
Klavier- und Instrumentalimprovisation/ Bewegungsbegleitung 2, KE	1sem/1std.	Klavierimprovisation/Bewegungsbegleitung 2, KE	1sem/1std.
Bewegungsimprovisation und -gestaltung 2, KE	1sem/2std.	Bewegungstechnik 2, KE	1sem/2std.
Sprecherziehung 2, KE	1sem/1std.	Sprecherziehung 2, KE	1sem/0,5std.
Bewegungstechnik 2, UE	1sem/1std.	Bewegungstraining 2, UE	1sem/1std.
Harmonielehre/Gehörbildung und Praxis strukturellen Musikverstehens 2, SU	1sem/3std.	Harmonielehre/Gehörbildung/Theorie und Praxis strukturellen Musikverstehens 2, SU	1sem/3std
BAKKALAUREAT 3.-8.Sem.			
Rhythmik 3, KE	1sem/4std.	Rhythmisch-musikalische Erziehung 3, KE	1sem/4std.
Rhythmik 4, KE	1sem/3std.	Rhythmisch-musikalische Erziehung 4, KE	1sem/4std.
Rhythmik 5, 6 KE	2sem/4std.	Rhythmisch-musikalische Erziehung	2sem/2,5std.

		5, 6 KE	
Rhythmik 7, 8 KE	2sem/4std.	Rhythmisch-musikalische Erziehung 7, 8 KE	2sem/4std.
Übungen zur Rhythmik 3-7 UE	5sem/1std.	Übungen zur rhythmisch-musikalischen Erziehung 3-7, UE	5sem/1std.
Klavier- und Instrumentalimprovisation/ Bewegungsbegleitung 3, 4 KE	2sem/2std.	Klavierimprovisation/Bewegungsbegleitung 3, 4 KE	2sem/1std.
Klavier- und Instrumentalimprovisation/ Bewegungsbegleitung 5-8, KE	4sem/1std.	Klavierimprovisation/Bewegungsbegleitung 5-8, KE	4sem/1std.
Bewegungsimprovisation und -gestaltung 3-6, KE	4sem/2std.	Bewegungstechnik 3-8, KE (4 std. für freien Wahlbereich oder Bewegungsimprovisation und -gestaltung 7, 8 KE für Magisterstudium)	6sem/2std.
Improvisation mit der Stimme 1, 2 KE	2sem/1std.	Atem- und Stimmerziehung 5, 6 KE	2sem/0,5std.
Bewegungsanalyse 3, 4 KE	2sem/0,5std.	Bewegungsanalyse 3-6, UE (1 std. für freien Wahlbereich oder Bewegungsanalyse 5, 6 KE für Magisterstudium)	4sem/0,5std.
Erstes Instrument 3-6, KE	4sem/0,5std.	Klavier 3-8, KE (4 std. für freien Wahlbereich oder Erstes Instrument 7 KE für Magisterstudium)	6sem/1std.
Zweites Instrument 1-4 KE	4sem/0,5std.	Zweites Instrument 1-4 KE (2 std. für freien Wahlbereich)	4sem/1std.
Schlagwerk-Ensemble und Arrangement 1, 2 UE	2sem/2std.	Schlagwerk-Ensemble und Arrangement 1, 4 EU	2sem/2std.
Bewegungsbegleitung am Schlagwerk 1, EU	1sem/2std.	Schlagwerk-Ensemble und Arrangement 2 EU	1sem/2std.
Bewegungsbegleitung am Schlagwerk 2,3 EU	2sem/1std.	Schlagwerk-Ensemble und Arrangement 3 EU	1sem/2std.
Bewegungstechnik 3-6, UE	4sem/1std.	Bewegungstraining 3-8, UE (2 std. für freien Wahlbereich oder Bewegungstechnik 7, 8 UE für Magisterstudium)	6sem/1std.
Bewegungsanalyse 3, 4 KE	2sem/0,5std.	Bewegungsanalyse 3-6, UE (1 std. für freien Wahlbereich oder Bewegungsanalyse 5, 6 KE für Magisterstudium)	4sem/0,5std.
Harmonielehre/Gehörbildung und Praxis strukturellen Musikverstehens 3-5, SU	3sem/3std.	Harmonielehre/Gehörbildung/Theorie und Praxis strukturellen Musikverstehens 3-6, SU (3 std. für freien Wahlbereich)	4sem/3std.
Bewegungslehre und Didaktik der Bewegungserziehung 1, 2 SU	2sem/1std.	Bewegungslehre und Didaktik der Bewegungserziehung 1, 2 SE	2sem/1std.
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik, VK	1sem/1std.	-----	-----
Fachdidaktisches Seminar 1 der elementaren Musikpädagogik, SE	1sem/2std.	Didaktik der elementaren musikalischen Erziehung 1, SE	1sem/2std.
Rhythmik mit Kindern incl. Unterrichtsplanung und -analyse 1, 4 SU	2sem/1std.	Kinderlehrproben mit Unterrichtsplanung und Unterrichts-analyse 1, 4 SU	2sem/1std.
Rhythmik mit Kindern incl. Unterrichtsplanung und -analyse 2, 3 SU	2sem/2std.	Kinderlehrproben mit Unterrichtsplanung und Unterrichts-analyse 2, 3 SU	2sem/2std.

Rhythmik mit Erwachsenen incl. Unterrichtsplanung und -analyse 1, 2 SU	2sem/2std.	Erwachsenenlehrproben mit Unterrichtsplanung und Unterrichts-analyse 1, 2 SU	2sem/2std.
Praktikum 1: Rhythmik mit Kindern in musik- und sozialpädagogischen Institutionen, PK	1sem/2std.	Praktikum: Rhythmikunterricht mit Kindern in musik- und sozial-pädagogischen Einrichtungen 1 PR	1sem/2std.
Praktikum 2: Rhythmik mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen oder Senioren, PK	1sem/2std.	Praktikum: Rhythmikunterricht mit Kindern in musik- und sozial-pädagogischen Einrichtungen 2 PR	1sem/2std.
Hospitation und Unterrichtsanalyse Rhythmik in der Sonder- und Heilpädagogik 1, 2 SU	2sem/2std.	Hospitation und Unterrichtsanalyse Rhythmik in der Sonderpädagogik 1, 2 SU	2sem/2std.
SCHWERPUNKTE			
Klavier- und Instrumentalimprovisation/ Bewegungsbegleitung		Improvisation und Bewegungsbegleitung	
Ensembleimprovisation und ihre Didaktik 1, SU	1sem/1std.	Populärmusik 1, VK	1sem/2std.
Kompositionswerkstatt SU	1sem/1std.	Populärmusik 1, VK	1sem/2std.
Bewegung			
Tanzgeschichte VK	1sem/1std.	-----	-----
Spezielle Bewegungstechnik 1, 2 KE	2sem/2std.	-----	-----
Trainingslehre 1 SU	1sem/1std.	-----	-----
Trainingslehre 2 SU	1sem/2std.	-----	-----
Choreographische Modelle 1, 2 SU	2sem/1std.	-----	-----
Projekt – Tanz und Bewegung, PK	1sem/2std.	-----	-----
Instrument		Das Instrument (Gesang)	
Instrument 5-8, KE	4sem/1std.	Das Instrument 5-8, KE	4sem/1std.
2 Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Didaktik des Instruments VK	2sem/2std.	Didaktik des Instruments (Gesangs) 1, 2 SU	2sem/2std.
Lehrpraxis des Unterrichts mit Anfängern 1, 2 SU	2sem/2std.	Lehrpraxis des Instruments (Gesangs) 1, 2 SU	2sem/2std.
Ensembleimprovisation und ihre Didaktik SU	1sem/1std.	-----	-----
Kompositionswerkstatt SU	1sem/1std.	-----	-----
Stimme			
2 Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Didaktik des Gesangs VK	2sem/2std.	Didaktik des Gesangs 1, 2 SU	2sem/2std.
Lehrpraxis des Unterrichts mit Anfängern 1, 2 SU	2sem/2std.	Lehrpraxis des Gesangs 1, 2 SU	2sem/2std.
Elementare Musikpädagogik		Elementare musikalische Erziehung	
Didaktische Grundlagen und Lehrpraxis der elementaren Musikpädagogik, SU	1sem/2std.	Entwicklungspsychologie, VK	1sem/2std.
Didaktik 1 der elementaren Musikpädagogik (Unterrichtspraxis) SU	1sem/2std.	Didaktik und Lehrpraxis der elementaren musikalischen Erziehung, SU	1sem/2std.
Didaktik 2 der elementaren Musikpädagogik (mit	1sem/2std.	Didaktik der elementaren musikalischen Erziehung 2 (mit	1sem/2std.

Lehrproben) SU		Lehrproben), SU	
Fachdidaktisches Seminar 2 der elementaren Musikpädagogik, SE	1sem/2std.	-----	-----
Musikschulpraktische Projekte der elementaren Musikpädagogik, SE	1sem/1std.	Instrumentalpraxis für elementare musikalische Erziehung, 1 KE	1sem/1std.
Instrumentalpraxis 2 für elementare Musikpädagogik, Gitarre KE	1sem/1std.	Instrumentalpraxis für elementare musikalische Erziehung, 2 KE	1sem/1std.
Chor- und Ensembleleitung		Ensembleleitung	
Leitung von Instrumental- und Vokalensemble 1, KL	1sem/2std.	Dirigieren 1, KE	1sem/2std.
Dirigieren 1, UE	1sem/1std.	Gruppen-Stimmbildung und Jugendstimmbildung, SU	2sem/1std.
Gruppen- und Jugendstimmbildung, SU	1sem/1std.	Gruppen-Stimmbildung und Jugendstimmbildung, SU	2sem/1std.
Populärmusik			
Pop- und Jazz-Harmonielehre 1, SU	1sem/2std.	Jazz-Harmonielehre 1 SE	1sem/2std.
Komposition und Arrangement Populärmusik 1 SU	1sem/2std.	Komposition und Arrangement Populärmusik 1 SE	1sem/2std.

Im Pflichtfachbereich nicht anrechenbare Lehrveranstaltungen können als freie Wahlfächer angerechnet werden.

Für folgende Lehrveranstaltungen gibt es im alten Studienplan keine Entsprechungen:

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, VK
- Tanzgeschichte, VK
- Spezielle Bewegungstechnik 1, 2 UE
- Trainingslehre 1, SU
- Trainingslehre 2, SU
- Choreographische Modelle 1, 2 SU
- Projekt – Tanz und Bewegung, PR
- Ensembleimprovisation und ihre Didaktik, SU
- Kompositionswerkstatt, SU
- Fachdidaktisches Seminar 2 der elementaren Musikpädagogik, SE

Schwerpunkte:

- Schwerpunkt Improvisation und Bewegungsbegleitung: wird als Schwerpunkt Klavier- und Instrumentalimprovisation/Bewegungsbegleitung angerechnet;
- Schwerpunkt Ensemblebegleitung: wird als Schwerpunkt Chor- und Ensembleleitung angerechnet,
- Schwerpunkt Elementare musikalische Erziehung: wird als Schwerpunkt Elementare Musikpädagogik angerechnet.

Andere Schwerpunkte werden als Paket gleichen Namens angerechnet.

Die Vorsitzende: E. Witoszynskij

113. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Szenisch-Musikalische Gestaltung an der Universität Mozarteum Salzburg.

An der Universität Mozarteum Salzburg gelangt die Stelle

einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Szenisch-Musikalische Gestaltung (20 Semesterwochenstunden) zur Besetzung.

Es wird ein auf ein Semester befristetes Arbeitsverhältnis zur Universität begründet (Universitätsprofessor/in gem. § 99 des Universitätsgesetzes 2002)

Anstellungserfordernisse sind:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung bzw. eine gleichzuwertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Eignung,
- eine hervorragende künstlerische Qualifikation für das Fach "Szenisch-Musikalische Gestaltung",
- die pädagogische und didaktische Eignung,
- eine facheinschlägige Auslandserfahrung,
- facheinschlägige außeruniversitäre Praxis.

Der Aufgabenbereich umfasst die Durchführung von Pflichtlehrveranstaltungen im Ausmaß von 20 Semesterwochenstunden und die Abhaltung von Prüfungen.

Reise und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Die Universität Mozarteum Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 17. Februar 2004 an die Universität Mozarteum Salzburg, A-5020 Salzburg, Alpenstraße 48, zu richten (Zl. 735/1-2004).

E. Freismuth

114. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Schauspiel an der Universität Mozarteum Salzburg.

An der Universität Mozarteum Salzburg gelangt die Stelle

einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Schauspiel (10 Semesterwochenstunden) zur Besetzung.

Es wird ein auf ein Semester befristetes Arbeitsverhältnis zur Universität begründet (Universitätsprofessor/in gem. § 99 des Universitätsgesetzes 2002)

Anstellungserfordernisse sind:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung bzw. eine gleichzuwertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Eignung,
- eine hervorragende künstlerische Qualifikation für das Fach "Schauspiel",
- die pädagogische und didaktische Eignung,
- eine facheinschlägige Auslandserfahrung,
- facheinschlägige außeruniversitäre Praxis.

Der Aufgabenbereich umfasst die Durchführung von Pflichtlehrveranstaltungen im Ausmaß von 10 Semesterwochenstunden und die Abhaltung von Prüfungen.

Reise und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Die Universität Mozarteum Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 17. Februar 2004 an die Universität Mozarteum Salzburg, A-5020 Salzburg, Alpenstraße 48, zu richten (Zl. 736/1-2004).

E. Freismuth

115. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Schauspiel an der Universität Mozarteum Salzburg.

An der Universität Mozarteum Salzburg gelangt die Stelle

einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Schauspiel (20 Semesterwochenstunden) zur Besetzung.

Es wird ein auf ein Semester befristetes Arbeitsverhältnis zur Universität begründet
(Universitätsprofessor/in gem. § 99 des Universitätsgesetzes 2002)

Anstellungserfordernisse sind:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung bzw. eine gleichzuwertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Eignung,
- eine hervorragende künstlerische Qualifikation für das Fach "Schauspiel",
- die pädagogische und didaktische Eignung,
- eine facheinschlägige Auslandserfahrung,
- facheinschlägige außeruniversitäre Praxis.

Der Aufgabenbereich umfasst die Durchführung von Pflichtlehrveranstaltungen im Ausmaß von 20 Semesterwochenstunden und die Abhaltung von Prüfungen.

Reise und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Die Universität Mozarteum Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 17. Februar 2004 an die Universität Mozarteum Salzburg, A-5020 Salzburg, Alpenstraße 48, zu richten (Zl. 737/1-2004).

E. Freismuth

116. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Dramaturgie an der Universität Mozarteum Salzburg.

An der Universität Mozarteum Salzburg gelangt die Stelle

einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Dramaturgie (10 Semesterwochenstunden) zur Besetzung.

Es wird ein auf zwei Semester befristetes Arbeitsverhältnis zur Universität begründet
(Universitätsprofessor/in gem. § 99 des Universitätsgesetzes 2002)

Anstellungserfordernisse sind:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung bzw. eine gleichzuwertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Eignung,
- eine hervorragende künstlerische Qualifikation für das Fach "Dramaturgie",
- die pädagogische und didaktische Eignung,
- eine facheinschlägige Auslandserfahrung,
- facheinschlägige außeruniversitäre Praxis.

Der Aufgabenbereich umfasst die Durchführung von Pflichtlehrveranstaltungen im Ausmaß von 10 Semesterwochenstunden und die Abhaltung von Prüfungen.

Reise und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Die Universität Mozarteum Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 17. Februar 2004 an die Universität Mozarteum Salzburg, A-5020 Salzburg, Alpenstraße 48, zu richten (738/1-2004).

E. Freismuth